

# NEUE GENERATION, ALTE WERTE

**Die Münchner FIDUKA gehört zu den Pionieren bei den vermögensverwaltenden Fonds und überzeugt damit noch heute. Das belegt die aktuelle Auszeichnung mit dem Lipper-Award als bester kleiner Mixed-Assets-Anbieter**

Vor 45 Jahren wollte Gottfried Heller Anlegern eine kostengünstige und ertragsreiche Vermögensverwaltung bieten, die unabhängig von Verkaufsinteressen von Banken und Sparkassen agiert. Zusammen mit seinem langjährigen Freund, der Börsenlegende André Kostolany, gründete er in München die FIDUKA. Über Jahrzehnte haben die beiden den risikobewussten Anlagestil der Vermögensverwaltung geprägt.

Das Ruder im Unternehmen hat mittlerweile die nächste Generation übernommen. Kostolany, der durch seine Bücher, Kolumnen und vor allem durch seine oft zitierten Börsenweisheiten bekannt ist, verstarb 1999. Heller agiert seit 2008 als Senior-Partner. Wie für die Gründergeneration steht auch für das Nachfolge-Team die Aktie im Vordergrund. Zahlreiche Auszeichnungen für den haus-eigenen Rentenfonds belegen ebenso hohe Anleihenkompetenz.

„Ausgangspunkt unserer Anlage-Entscheidungen ist die globale volkswirtschaftliche und monetäre Analyse, nach der wir maßgeblich die Portfoliostruktur bestimmen“, sagt Geschäftsführer Marco Herrmann. Bei der Aktienausswahl stehen qualitativ hochwertige und preiswerte Aktien im Fokus. „Es reicht aber nicht aus, wenn eine Gesellschaft preiswert erscheint“, so Herrmann. Sie muss zudem organisch wachsen, der Gewinnrendite sollte nach oben zeigen und Steigerungspotentiale aufweisen. Die fundamentale Analyse wird durch das hauseigene quantitative Selektionsmodell FID-Ratio ergänzt.

Neben der klassischen Vermögensverwaltung hat FIDUKA mehrere Fondsvarianten im Angebot, wie z. B. die beiden 1994 aufgelegten Pro Fonds (Lux) Emerging Marktes und Pro Fonds (Lux) Inter-Bond. Klassiker der Gesellschaft ist aber der FIDUKA-Universal Fonds I, der bereits 1989 initiiert wurde. Der vermögensverwaltende Fonds ist entsprechend der FIDUKA-Expertise aktienorientiert. Im langfristigen Durchschnitt besteht er zu 75 Prozent aus internationalen Standardwerten und Mid Caps. „In unsicheren Zeiten bevorzugen wir Anleihen und sichern das Portfolio über Index-Futures ab“, sagt Fondsmanager Thomas Graf.

Deutlich jünger ist der 2007 aufgelegte zweite Mischfonds der Gesellschaft, der FIDUKA Multi Asset Classic, der im Herbst 2014 neu ausgerichtet wurde. Der Fonds investiert nach einer von Heller entwickelten Strategie in kostengünstige ETFs und ausgewählte Fonds.

Der ebenfalls in 2007 aufgelegte FIDUKA Multi Asset Dynamic ist ein wichtiger Baustein der Vermögensverwaltung und primär für eigene Kunden gedacht. Da für viele Anleger eine Benchmark wie etwa der MSCI Welt nicht immer optimal ist, werden im Fonds Deutschland und Europa stärker in der Allokation berücksichtigt.



FIDUKA-Geschäftsführer Marco Herrmann bei der Lipper Preisverleihung

Foto: Uwe Nölke



**2016  
THOMSON REUTERS  
LIPPER FUND AWARDS**

## FIDUKA-FONDSLÖSUNGEN

Breites Spektrum: Die FIDUKA-Depotverwaltung aus München bietet Aktien-, Renten- und Mischfonds an

Fonds	WKN	Asset-Typ
FIDUKA Universal Fonds I	848 373	Mischfonds
FIDUKA Multi Asset Classic	A0M 8WX	Mischfonds
FIDUKA Multi Asset Dynamic	A0M 8WW	VV-Aktienfonds
Pro Fonds (Lux) Emerging Markets	973 026	Aktienfonds
Pro Fonds (Lux) Inter-Bond	A1J DH7	Rentenfonds